



LEITUNG: MICHI GAIGG
LINZ • AUSTRIA
www.lorfeo.com • office@lorfeo.com

... of great beauty and modesty

Adalbert Gyrowetz (1763-1850)

Sinfonie G-Dur o.op. RicG G1 (vor 1786*)

*veröffentlicht bei Jean-Georges Sieber (Paris) als ein Werk Joseph Haydns (Hob I:G3)

Allegro

Poco adagio

Menuetto

Finale. Allegro

Sinfonie F-Dur op. 9 Nr. 3 RicG F2 (ca. 1791)

con Oboe principale

Allegro

Adagio dolce

Minuetto. Allegro

Rondo

Joseph Haydn (1732-1809)

Sinfonie Nr. 87 A-Dur Hob. I:87 (1785)

Vivace

Adagio

Menuetto

Finale. Vivace

Carin van Heerden, Oboe

L'Orfeo Barockorchester

Dirigentin: Michi Gaigg

Besetzung: Fl., 2 Ob., 2 Fg., 2 Hr., Str. 55322, Cembalo (= 25 MusikerInnen)

Änderungen vorbehalten!

Eingegangen in die Musikgeschichte als Autor einer Autobiographie, die als eines der wichtigsten Zeitzeugnisse des ausgehenden 18. Jahrhunderts gilt, zählt der in Budweis geborene Tonschöpfer Adalbert Gyrowetz, dessen Geburtstag sich 2013 zum 250 mal jährt, zu den vergessenen Größen der Wiener Klassik.

Ungleich vielen seiner Zeitgenossen, sollte ihm das Vorbild Joseph Haydns, mit dem und seinen Sinfonien, Klaviertrios und Streichquartetten er einst in London gemeinsame Erfolge feierte, nie zu Stolperstein seiner stets melodiereichen, musikalischen Sprache werden. Bescheidenheit in Bezug auf sein künstlerisches Umfeld, ein wohl dosierter, wissender Umgang in Wort und Ton zeichnen das sympathische Bild eines Mannes, der trotz seines einst internationalen Renommées niemals an Bodenhaftung verlor - es sei denn, dass er sich wieder einmal an die Tanzböden seiner südböhmischen Heimat erinnerte.